

Antrag Nr. 15/106

öffentlich

Datum: 09.05.2023
Antragsteller: Die Linke.

Kulturausschuss	22.05.2023	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	07.06.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	13.06.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Freier Eintritt in Kultureinrichtungen

Beschlussvorschlag:

1. In allen Museen, die in seiner Trägerschaft stehen, führt der LVR schnellstmöglich freien Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher aller Angebote ein.
2. Der LVR setzt sich in allen Einrichtungen wie Vogelsang iP, Energeticon u.a., an denen er Miteigentümer ist, dafür ein, dort ebenfalls schnellstmöglich die Entgeltfreiheit des Angebots einzuführen.
3. Der LVR intensiviert die Bewerbung für sein Museums- und Kulturangebot und unternimmt in Abstimmung mit seinen Mitgliedskörperschaften besondere Anstrengungen, um mit seiner Werbung insbesondere auch Menschen mit niedrigen Einkommen zu erreichen.

Ergebnis:

Beschlussvorschlag abgelehnt

Begründung:

Der LVR hat die Ermöglichung von Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe zum Auftrag. Beide Zielsetzungen sind konkret durch die gegenwärtige hohe Inflation gefährdet. Das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung bei der gewerkschaftsnahen Hans Böckler-Stiftung (IMK) betonen beide jeweils, dass insbesondere Menschen mit geringen Einkommen durch die hohen Preissteigerungen getroffen werden, ob sie Sozialleistungen beziehen oder nicht. Da die Preissteigerungen lebensnotwendige Güter betreffen, können

Menschen mit geringen Einkommen ihnen nicht ausweichen. Zudem werden die steigenden Energiepreise auch durch die Entlastungspakete der Bundesregierung nicht vollständig aufgefangen und die unzureichende Zielgerichtetheit der Maßnahmen von Sachverständigen kritisiert (vgl. DIE ZEIT vom 8.9.2022, S. 2, sowie Pressestatement von Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung vom 4.9.2022).

Wie zudem verschiedentlich Medienberichten zu entnehmen ist, schränken die Betroffenen als erstes ihren Konsum kultureller Angebote ein. Kultur ist aber wichtiger Baustein von sozialer Teilhabe, Bildung und Begegnung. Im gewissen Umfang können öffentliche Angebote das Problem mildern, etwa in denjenigen Mitglieds Körperschaften, die für Menschen mit niedrigen Einkommen Angebote wie den Kölnpass, Bonnausweis, Aachen-Pass, Krefeld-Pass u.ä. vorhalten. Solche Angebote sind jedoch im Wesentlichen auf Großstädte beschränkt. Für die meisten Menschen in ähnlicher Situation in weniger urbanen Orten des Rheinland fehlt ein entsprechendes Angebot. Der LVR kann hier eine wichtige Lücke füllen helfen, in jedem er seine kulturellen Angebote entgeltfrei zugänglich macht. Gerade für Familien kann ein entgeltfreies Kulturangebot eine wichtige Entlastung bedeuten.

Kostendeckung ist für die LVR-Museen durch Eintrittsgelder ohnehin nicht zu erreichen, da der Eintrittspreis dann für weite Bevölkerungsteile völlig unerschwinglich oder zumindest abschreckend hoch ausfiele. Durch Verzicht auf Eintrittsgelder kann das ohnehin knappe Personal an den jeweiligen Standorten sinnvoller, etwa zur Verbesserung der Erlebnisqualität eingesetzt werden.

Wilfried Kossen
Geschäftsführer